

der **NEUE HEIMAT** film

ALTERNATIVLOS...

**14. FILMFEST AUF
BURG KLEMPENOW
24.-26.08.2018**

ALTERNATIVLOS ... SIND WEGE DIE VON GESTERN NACH MORGEN FÜHREN. DAS HIER IST DER SPIEGEL VON LEBEN UND GELEBTEM AUF DEM HEIMATPLANETEN, JENSEITS ALTERNATIVER FAKTEN ZWISCHEN KÜSTEN UND WÜSTEN.

DAS FILMFEST »DER NEUE HEIMAT FILM« ZEIGT INTERNATIONALE KURZ- UND DOKUMENTARFILME ZWISCHEN PERSÖNLICHEN GESCHICHTEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN, IM SPANNUNGSFELD DER REALITÄTEN DES LÄNDLICHEN RAUMES, ALS PUNKT FÜR GEDANKENAUSTAUSCH UND INSPIRATION. DREI TAGE, EIN FILMFEST, KINDERFILMFEST OTOMI, FILMPARTY MIT LIVEMUSIK, GESPRÄCHE MIT FILM-
MACHERN, GUTES ESSEN, KANUS UND ZELTEN MIT BLICK AUF DAS TOLLESETAL.

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION DES KULTUR-TRANSIT-96 E.V. MIT DER LANDESGEMEINSCHAFT SOZIOKULTUR M-V. UND GEFÖRDERT DURCH MITTEL DES LANDES MECKLENBURG VORPOMMERN

FOTO: AUS DEM FILM »THE CLEANERS«, 2018 - GESTALTUNG: KERSTIN BAARMANN



Mecklenburg
Vorpommern
mit gut.

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten • Eintritt zu Preisen von • Einzelfilm: 6 Euro (erm. 5 Euro) • Paket für Freitag, Sonnabend oder Sonntag: 14 Euro (erm. 12 Euro) • Alle drei Tage 25 Euro (erm. 20 Euro) Vorbestellungen unter Telefon 03965-211331 oder per mail an verein@burg-klempenow.de • Info: www.derneueheimatfilm.de

FREITAG

17:00 WILDES HERZ (90') D 2017 • Charly Hübner, Sebastian Schultz • Ein kleines Dorf in den Weiten Mecklenburgs. Geprägt vom politischen Wandel der letzten Jahrzehnte ist hier eine Band entstanden, die etwas zu sagen hat und das sehr laut. **FEINE SAHNE FISCHFILET** • Das so intime wie mitreißende Porträt des jungen Musikers Jan Gorkow, der sich mit großem Herzen und noch größerer Klappe gegen den Rechtsruck stemmt und dabei von nichts aufzuhalten ist. Regisseur Charly Hübner begibt sich auf eine sehr ehrliche und humorvolle Reise mitten ins wild schlagende Herz einer aufgewühlten Region zwischen Verlierern und Gewinnern.

19:00 FEIERLICHE ERÖFFNUNG
des 14. der NEUE HEIMAT film

19:30 SOG (10') D 2017 • Jonatan Schwenk • Nach einer Flut hängen Fische in den Bäumen. Den Bewohnern der nahe gelegenen Höhle gefallen die neuen Nachbarn nicht sonderlich. **MINUS ONE (16')** GRC 2016 • Natassa Xydi • Es ist Sommer in Athen und nicht nur Elsas Familie vermietet ihre Wohnung an Touristen. In ihrer »Ersatzwohnung« bleibt nur wenig Raum für die Träume des jugendlichen Mädchens. **EL MANGUITO (19')** CUB 2017 • Laurentia Genske • In den unzugänglichen Wäldern der Sierra Maestra wurde 1956 Geschichte geschrieben. Abgeschnitten von der Außenwelt, ohne Stromversorgung und befahrbare Wege, leben hier zwölf Menschen. Idaeel, das Oberhaupt der Familie, seine Frau Nelcis, seine Kinder, Freunde und Brüder. Der Film begleitet die Familie in ihrem Alltag. **BIG BAG (2')** GB 2016 • Daniel Greaves • Manchmal ist das Leben zu schwer, um es zu schultern.

20:30 SEESTÜCK (135') D 2018 • Volker Koepp • Nach seiner Dokumentation Landstück widmet Regisseur Volker Koepp sich in Seestück der Natur und den Menschen an der Ostseeküste und zeigt dabei am, auf und im Meer auch die ökologischen Schwierigkeiten im globalen Zusammenhang auf. Der Zuschauer bekommt die Ostsee als Natur-schauspiel zu unterschiedlichen Jahreszeiten zu sehen und reist nicht nur an deutsche Ufer, sondern auch an polnische Strände und schwedische Küsten.

KURZFILME 1

SAMSTAG

12:00 HUMAN FLOW (140') D 2017 • Ai Weiwei • Rund um die Welt sind derzeit mehr als 65 Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um vor Hunger, Klimawandel und Krieg zu fliehen. HUMAN FLOW ist eine epische filmische Reise des international renommierten Künstlers Ai Weiwei, in der er dieser gewaltigen Völkerwanderung ein bildgewaltiges und eindrucksvolles Gesicht gibt.

14:00 L'ARIA DEL MOSCERINO (5') D 2017 • Lukas von Berg (53') • Eine Fruchtfliege möchte sich nicht mit dem Tod abfinden und setzt zu einem monumentalen Klagegesang an. **WHILE I YET LIVE (15')** USA 2018 • Maris Curran • Quilts werden aus Resten produziert, aus dem was bleibt, wenn die Jeans ein Leben lang getragen wurde, wenn der Kissenbezug für keine Nacht mehr reicht. Aus solchen Resten entstehen kunstvolle Bettdecken, die für den Tag das Bett hüten und an der Wand jeder Malerei ebenbürtig sind. **UM MUSICAL (4')** BRA 2016 • Tarcisio Lara Puiati/Tarcisio Lara Puiati • Wir sind nicht rasend schnell berühmt geworden. **DIE HERBERGE (15')** D 2017 • Ulu Braun • An einem Ort, der biblische Landschaft und westliche Mythen vereint, steht ein Gebäude – halb Rockerkneipe, halb Bergbauernhof. In dieser Herberge werden alle Wesen aufgenommen, die dieses unwirtliche Land durchqueren. **MY CASTLE YOUR CASTLE (14')** D 2017 • Kerstin Honeit • Der Film untersucht die Baustelle des wiederaufgebauten Berliner Stadtschlösses als einen Ort, an dem sich nationale Hegemonien angeblich in identitätsstiftende Architekturen verwandeln und so als Räume erscheinen, die erobert und neu gestaltet werden können.

16:00 THE CLEANERS (90') D 2018 • Hans Block, Moritz Riese-wick • Der Film enthüllt eine gigantische Schattenindustrie digitaler Zensur. Zehntausende Menschen löschen in zehn Stunden Schichten im Auftrag der großen Silicon Valley-Konzerne belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Komplexe Entscheidungen über Zensur oder Sichtbarkeit von Inhalten werden so an die »Content Moderatoren« outgesourct. Die Kriterien und Vorgaben, nach denen sie agieren, sind eines der am besten geschützten Geheimnisse des Silicon Valleys. Die Grausamkeit und die kontinuierliche Belastung dieser traumatisierenden Arbeit verändert die Wahrnehmung und Persönlichkeit der Content Moderatoren. Doch damit nicht genug. Ihnen ist es verboten, über ihre Erfahrungen zu sprechen.

KURZFILME 2

18:00 LE TIGRE DE TASMANIE (14') F 2018 • Vergine Keaton • Ein Beutelwolf, auch tasmanischer Tiger genannt, wandert im Zoo auf und ab. Die Aufnahmen sind aus den Dreißigerjahren. 1936 ist dort der letzte tasmanische Tiger gestorben – Kann sich, muss sich die Natur selbst ermächtigen, um ihrer Auslöschung zuvorzukommen? **ARMS (3')** D 2016 • Mary Ocher • Bilder von Schusswaffen sind in der israelischen Gesellschaft weit verbreitet. Auf den Straßen sind sie genauso oft zu sehen wie Mütter mit Kindern. **IMFURA (36')** RWA/CHE 2017 • Samuel Ishimwe • »Imfura« bedeutet auf Kinyarwanda der Erstgeborene, der Edle, der Gentleman. Ein junger Mann, Gisa, fährt in das Dorf seiner Mutter. Seine Mutter hat er nie kennengelernt, weil sie im Genozid verschwunden ist. Gisa will verstehen, sich erinnern und trifft sich mit denen, die geblieben sind. Vieles hat sich verändert. Verschiedenste Gesänge und Rituale leiten ihn bei seiner Suche. Die Erinnerung, sagt ihm die Hebamme, ist in ihm, schon immer mit ihm. Er ist nicht alleine.

19:30 FAMILIE BRASCH (90') D 2018 • Annetkatrin Hendel • Regisseurin Annetkatrin Hendel (»Vaterlandsverräter«, »Anderson«) porträtiert in ihrem neuen Film drei Generationen Brasch, die die Spannungen der Geschichte innerhalb der eigenen Familie austragen – zwischen Ost und West, Kunst und Politik, Kommunismus und Religion, Liebe und Verrat, Utopie und Selbstzerstörung. Sie trifft die einzige Überlebende des Clans, Marion Brasch, sowie zahlreiche Vertraute, Geliebte und Freunde, unter ihnen die Schauspielerin Katharina Thalbach, der Dichter Christoph Hein, die Liedermacherin Bettina Wegner und der Künstler Florian Havemann.

21:00 DIE FILMFESTPARTY AM SAMSTAG
BUFFET UND LIVEMUSIK AM FEUER

KURZFILME 3

11:00 OTONI DAS KINDERFILMFEST AUF DER BURG
KURZFILME FÜR KINDER UND ERWACHSENE

12:30 WHAT WALAA WANTS (89') CAN/DK 2018 • Christy Garland • Während ihre Mutter in einem israelischen Gefängnis inhaftiert war, wuchs Walaa in einem Flüchtlingslager auf. Sie hat keine Lust jung zu heiraten und Kinder zu bekommen, auch die Schule interessiert sie nicht besonders. Was sie möchte, ist Polizistin bei der Palästinensischen Autonomiebehörde zu werden, der quasistaatlichen Einrichtung, die die palästinensischen Gebiete verwaltet. Der Film begleitet die aufmüpfige junge Frau von ihrem 15. bis zum 20. Lebensjahr. Stets auf Augenhöhe mit der jungen Protagonistin zeichnet Garland ein intimes Portrait des rebellischen Mädchens, die teils unkontrolliert, aber hartnäckig ihrem Traum folgt.

SONNTAG

15:00 COP DOG (5') USA 2017 • Bill Plympton • Der ganz normale Wahnsinn im Leben eines Polizeispürhunds. **BRING ABOUT (10')** D 2016 • Anne Regler • Gemeinsam, in verschiedenen Welten. Ein tänzerischer Annäherungsversuch. **GAME CHANGER (10')** NL 2016 • Christian van Duuren • Max beobachtet die Nachbarskinder beim Krieg spielen. Was als Spiel beginnt, entwickelt sich rasant zu bitterem Ernst. **RÉALITÉ (5')** F 2015 • Christophe Schmitt • Ein kurze, auch widersprüchliche Zustandsbeschreibung. **LANDSTRICH (30')** D 2016 • Juliane Ebner • Er beginnt mit den Sätzen: »Nach dem Krieg hatte meine Großmutter schlechtes Gewissen, weil sie noch lebte. Ihr Mann hatte ihr eine Pistole gegeben und gesagt, wenn der Russe käme solle sie zuerst die Kinder und dann sich selbst erschießen, und das hatte sie nicht getan.« Eine Geschichte über das Schweigen, Erinnern und Erzählen.

16:00 14 APPLES (84') TWN/MMR 2018 • Midi Z • Wang Shinhong leidet unter Schlaflosigkeit. Ein Wahrsager rät zu einer 14-tägigen Kur, während der der Geschäftsmann aus Mandalay – sein Auto, seine gefüllte Geldbörse verraten, dass die Geschäfte relativ gut laufen – sich als temporärer Mönch in einem Kloster aufhalten und täglich einen Apfel essen soll. So etwas geht in Burma, heute.

17:45 DARK EDEN (80') D 2018 • Jasmin Herold & Michael Beamish • Wie hoch ist der Preis für ein besseres Leben? – ein Film über die Konsequenzen der Globalisierung und deren kapitalistisches Diktat über Menschen und Natur. Gleichzeitig urteilt DARK EDEN aber nicht, sondern stellt uns allen die Frage, was wir bereit sind, aufzugeben und zu zerstören, um die eigene finanzielle Absicherung zu gewährleisten.

19:30 ÜBER LEBEN IN DEMMIN (90') D 2017 • Martin Farkas • Im Frühjahr 1945 wird Demmin, eine kleine Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, zum Ort einer schrecklichen Tragödie: Während die Rote Armee heranrückt, nehmen sich hunderte Einwohner das Leben. Sie schneiden sich die Pulsadern auf, vergiften oder erschießen sich; Eltern töten erst ihre Kinder und dann sich selbst, ganze Familien gehen mit Steinen beschwert ins Wasser. In seinem Film geht Martin Farkas den verborgenen Folgen der Ereignisse nach. Überlebende sprechen zum ersten Mal über die schrecklichen, lange verdrängten Erfahrungen ihrer Kindheit und Jugend. Farkas erkundet, welche Spuren die Traumatisierung und das Schweigen darüber bei den Nachgeborenen hinterlassen haben - und wie tief sie in unsere Gegenwart hineinwirken.

KURZFILME 4